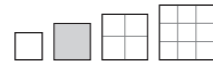


# TÜBINGER REGAL

Tübingen, Baden-Württemberg

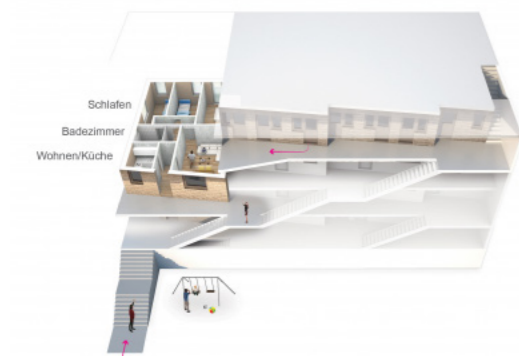


PLZ 72070

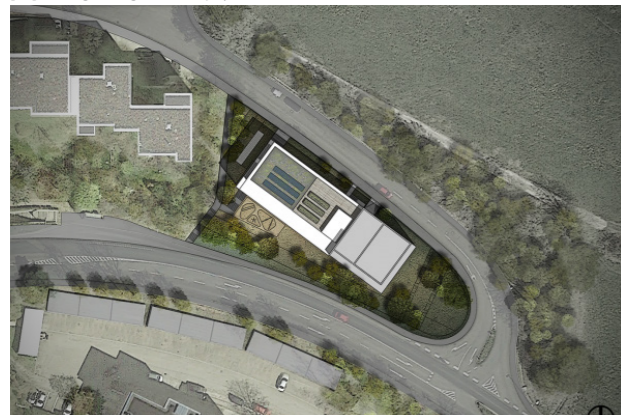
im Bau



[57] Tübinger Regal: Perspektive | © Max Schwitalla



[58] Tübinger Regal: Konzept | © Max Schwitalla



[59] Tübinger Regal: Lageplan | © Max Schwitalla

Das Projekt zeichnet sich durch seinen partizipativen Charakter und seine kostengünstige Bauart aus. Das architektonische Konzept soll in zwei Schritten ausgeführt werden. Als urbanes Regal ist ein Stahlbeton- Skelettbau mit zwei bis vier Monaten Bauzeit geplant, der im zweiten Schritt durch eine Außenfassade geschlossen wird. Die nichttragende Fassade und der Innenausbau sollen mithilfe der zukünftigen geflüchteten Bewohner\*innen durchgeführt werden. Dazu soll es ein Materialsponsoring, sowie eine Kooperation mit dem Verein CUCULA e. V. und der Firma Schindler (Aufzüge) geben.

**Bewohnerstruktur**  
Neuzugewanderte,  
Familien und Studierende

**Wohneinheiten**  
12 Wohneinheiten für Neuzugewanderte  
10 Wohneinheiten für Familien und Studierende  
2-4-Zimmerwohnungen

**Projektstatus**  
im Bau bis 2018

**Architektur**  
1. Stahlbeton Regal  
2. Ausbau und Fassade, evtl. Mitwirkung Neuzugewanderte

**Begegnungsorte**  
offenen Treppen  
Laubengänge  
gemeinsame Dachterrasse

**Außenanlagen**  
Grünflächen

**Lage**  
am Stadtrand neben intern. Dozentenwohnheim

**Architekturbüro**  
Studio Schwitalla, Berlin  
Danner Yildiz Architekten, Tübingen, LPH 5-8

**Initiatoren/Bauherr\*in**  
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH

**Wohndauer**  
unbefristet

## Einschätzung des Integrationspotentials durch folgende inhaltliche Kriterien



\* keine Schiebeposition bedeutet keine Aussage zu diesem Kriterium